

Chiefs empfangen ihre Kollegen in Rostock

Von Reiner Frank

Traditionell zur Hanse Sail fand auch in diesem Jahr die Veranstaltung Engineers Reception statt. Der heimische Verein der Schiffingenieure hatte zum Traditionstreffen geladen.

ROSTOCK – In der Gaststätte Klock acht in der Rostocker Tiergartenallee schlugen am Donnerstagabend, 8. August, die Stimmungswogen hoch. Auf Einladung des heimischen Vereins der Schiffingenieure und der Stadt Rostock hatten sich hier Techniker der Gäste-schiffe der Hanse Sail mit ihren Berufskollegen zusammengefunden. Die Treffen der „Schwarzfüße“, wie sich die Schiffingenieure im historischen Rückblick selbst schalkhaft nennen, hatte 1994 begonnen und seitdem finden sie – mit Unterbrechung durch Corona – als einzigartige Besonderheit des maritimen Spektakels in Rostock statt.

Vereinsvorsitzender Prof. Frank Bernhardt hieß die internationalen Gäste herzlich willkommen. Den wohl weitesten Weg hatte eine Abordnung der Marine Kanadas mit Führungskräften wie Executive Officer Shane Beaudry und Chief Engineer Perry White von den Patrouillen- beziehungsweise Minenjagdbooten „Skalvis“ und „Shawinigian“ zurückzulegen. Mit ihren Gastgebern kamen sie schnell ins Gespräch und stimmten mit in den Gesang der Shantygruppe Breitling ein, die die Veranstaltung musikalisch umrahmte.

Dagegen war das Treffen für die Techniker Rainer Neugebauer und Eckhard Kroesch



Mitglieder des Vereins der Schiffingenieure um dessen Vorsitzenden Frank Bernhardt (r.) begrüßten zur Hanse Sail Vertreter von anderen Schiffen wie den Marineschiffen aus Kanada.

FOTO: REINER FRANK

von der Crew des Rostocker Seglers „Santa Barbara Anna“ praktisch ein Heimspiel. Nach den Gästefahrten während der Sail wird der Kurs des Kelly-Family-Schiffs bereits zu einem größeren Seetörn ab 18. September nach Gdansk abgesteckt, wie die beiden Techniker berichten.

Der Rostocker Rainer Neugebauer gehört bereits seit zwölf Jahren der Besatzung an. Der Ribnitzer Eckhard Kroesch verstärkt seit zwei Jahren die Crew, nachdem er zuvor 47 Jahre zur See gefahren war, 26 Jahre allein auf dem Forschungseisbrecher „Polarstern“.

Wenn auch die Pommernkogge „Ucra“ einen großen Teil ihres Törns von Ueckermünde nach Swinemünde und von dort über Stralsund nach Rostock unter Segeln machte, setzt sie auch auf Unterstützung durch Maschinenkraft, berichten die Techniker dieses Schiffs. So schickten auch Segler wie der Rennkutter „Nobi-

le“ ihre Vertreter zum Treffen der Chiefs. Mehr als 100 Teilnehmer füllten zum Treff die gastliche Stätte am Eingang zum Barnstorfer Wald.

Von Beginn der Veranstaltungsreihe an ist der einstige DSR-Schiffingenieur Heinz-Jürgen (Atze) Marnau dabei. Er gehört zu den Gastgebern des Engineers Receptions und ist einer der Gründungsmitglieder des Vereins der Schiffingenieure zu Rostock, der sich auch mit aktuellen Belangen ihres Berufs beschäftigt. Am 5. September, so informiert Prof. Frank Bernhardt, sind die Mitglieder zu einer Exkursion zur Schiffbaumesse SMM nach Hamburg geladen.